

Programm

14.00 Uhr

Begrüßung:

Simone Demandt,
Künstlerin, Erste
Vorsitzende des
Künstlerbundes
Baden-Württemberg

Moderation:

Dr. Tobias Wall,
Kunsthistoriker

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

*Künstlerische
Positionen:*

Margret Eicher,
Marie Lienhard,
Daniel Bisig &
Ephraim Wegner

14.10 – 14.45 Uhr

*Vorstellung der
neuen Homepage*

des Künstlerbundes:
Karin Hinterleitner,
Webdesignerin, und
Clemens Ottnad,
Geschäftsführer
des Künstlerbundes
Baden-Württemberg

17.30 – 18.00 Uhr

Abschlussrunde

18.00 – 18.30 Uhr

*»Jetzt« – Audiovisuelle
Live Performance:*
Daniel Bisig &
Ephraim Wegner

14.45 – 15.30 Uhr

*»Alles verpixelt –
Auf der Suche nach
Artefakten«:*

Lisa Bensel,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin am
ZKM Karlsruhe |
Hertz-Labor und
freie Kuratorin

ab 18.30 Uhr

Cool Dj Bebbe

Veranstalter:

Künstlerbund
Baden-Württemberg e.V.
Gerberstraße 5 C
70178 Stuttgart
+49 (0)711 518964-80
info@kuenstlerbund-bawue.de
www.kuenstlerbund-bawue.de

Veranstaltungsort:

Staatliche Akademie
der Bildenden Künste Stuttgart
Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart
+49 (0)711 28440-0
info@abk-stuttgart.de
www.abk-stuttgart.de

abk–

Staatliche Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Künstlerbund Baden-Württemberg

Künstlerbund Baden-Württemberg

Digitale Perspektiven

Symposium

an der
Staatlichen
Akademie der
Bildenden Künste
Stuttgart

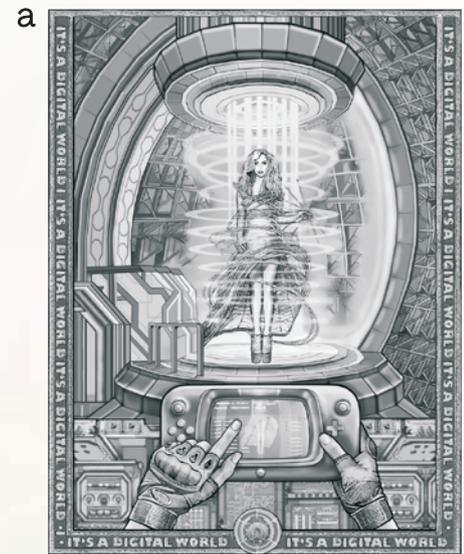
16. November 19
14 – 18 Uhr

Digitale Perspektiven

»...Energie und Produktion gehen jetzt einer Vereinigung mit Information und Wissen entgegen. Marketing und Konsum werden eins mit Wissenschaft, Erkenntnis und Aufnahme von Information ... Speicher und ›Gedächtnis‹ und Beschleunigungsmittel zu sein, sind die Grundzüge jedes Kommunikationsmittels überhaupt.« (Marshall McLuhan, Die magischen Kanäle / Understanding Media, 1964)

Der Künstlerbund Baden-Württemberg verbindet den Start seiner neuen Website mit einem Symposium und geht unter dem Titel »Digitale Perspektiven« den Fragen der Entwicklung der Digitalisierung in der Kunst und spezifischer Erwartungen an sie nach. Wir stellen Möglichkeiten und Vielfalt digital erstellter oder unterstützter künstlerischer Arbeitsweisen zur Diskussion und fragen nach dem Potential und Umgang mit algorithmischen Werkzeugen. Künstlerische Positionen und wissenschaftliche Statements zeigen zum einen den Übergang von analoger zu digital erstellter Kunst und zum anderen aktuelle gegenwärtige Methoden der digitalen Bild-, Objekt- und Klangerzeugung. Damit soll der Blick geschärft werden für die Möglichkeiten künstlerisch-gestalterischer Methoden, deren Entstehung auf digitalen Prozessen basieren oder die das Internet Teil des Werks werden lassen.

- (a) Margret Eicher, *It's a Digital World*, 2018
- (b) Marie Lienhard, *Logics of Gold*, 2018
- (c) Daniel Bisig & Ephraim Wegner, *JETZT*, 2017



01 Lisa Bensel

Kuratorin und seit Ende 2018 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hertz-Labor des ZKM in Karlsruhe. Zuvor war sie als kuratorische Assistenz an der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden tätig und als freie Kuratorin und Kunstmanagerin mit Sitz in Köln. Sie kooperierte u.a. mit den Biennalen in Havanna, Marrakesch, Haiti und Köln, oder mit Institutionen wie der Shanghai Academy of Art und dem Goethe-Institut Rotterdam, leitete den Kölner Kunstraum Q18 und initiierte interdisziplinäre Ausstellungsprojekte zu den Themen Globalisierung, Urbanisierung, künstlerischer Produktion, Mediengeschichte oder Gesellschaftskritik.

02 Daniel Bisig & Ephraim Wegner

Daniel Bisig visualisiert komplexe digitale Systeme – Schwarm, Gravitation etc. – am ICST Institute for Computer Music and Sound-design / ZHdK Zürich.

Ephraim Wegner ist Musiker, Komponist und Medienkünstler. Seit 2018 Professur für Game Design und audiovisuelle Informatik an der Hochschule für Kunst, Design und populäre Musik in Freiburg. Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg, Aufführungen u.a. bei ars acustica (SWR2), Festival Acht Brücken in Köln und bei den Donaueschinger Musiktagen.

JETZT ist die audiovisuelle Dekonstruktion des gleichnamigen Gedichtes von Max Bense (Daniel Bisig, Live-Video-Processing / Ephraim Wegner, Live-Audio-Processing). Das Gedicht funktioniert als endlose Aufschiebung – jedes ausgesprochene »Jetzt« ist so flüchtig, dass wir den Moment immer verpassen. Textfolgen dieses amüsanten und scharfsinnigen Wortspiels werden in Klangpartikel zerschlagen und in Pixel übersetzt, gedehnt und gestaucht, sind Fliehkräften ausgesetzt und treten im Jetzt, das kurz drauf schon längst kein Jetzt mehr ist, miteinander in Beziehung.

www.bitingbit.org
www.e-wegner.net

03 Margret Eicher

Margret Eicher konfrontiert die politisch-kommunikative Bild-Funktion und -Wirkung der höfischen Tapiserie des 17. Jahrhunderts mit der Rezeption zeitgenössischer Massenmedien. Der Bildfundus aus Werbung, Journalismus, Film und Internet bietet korrespondierende Versatzstücke, welche digital collagiert und schließlich computergestützt gewebt werden. Netzbasiertes Bildmaterial ist im Arbeitsprozess niederschwellig verfügbar und ist gleichzeitig von zentraler inhaltlicher Bedeutung: die unvermittelte Wirklichkeit bildet gegenwärtig eine Ausnahme in der allgemeinen Prägung der Wahrnehmung durch diese digitale Ressource. 1973–1979 Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Fritz Schwegler und Rolf Sackenheim.

www.margreteicher.de

04 Karin Hinterleitner

»Das mit dem HTML fang ich nicht mehr an.« Sprach 1997 ein Grafikdesign-Studienkollege an der Akademie zu mir. Aber ich, ich wollte mich in die neuen mehrdimensionalen Räume des Internets als Kommunikationsmedium, die Vernetzung von Menschen und Dingen vorwagen.« – Seit dem Jahr 2000 tätig als selbständige Designerin für Firmen, Selbstständige und Institutionen mit Fokus Online-Marketing, Gestaltung und Realisation von Websites. Studium der Bildenden Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (1988–1993, 1996/97), La Cambre (ENSAV) in Brüssel (1993/94). Diverse Kunst-Stipendien 1989–1997. Gründerin von betacity.de.

www.hinterleitnerdesign.de

05 Marie Lienhard

Marie Lienhard ist Absolventin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Zwischen Installation, virtueller Realität, Performance, Fotografie und Zeichnung kreisen ihre vielschichtigen Arbeiten um die Faszination für die menschliche Wahrnehmung. Ohne sich auf ein bestimmtes Medium zu beschränken, erkundet sie die Elastizität der Wahrnehmung und untersucht deren physische Grenzen. Anhand verschiedener Metaphern von Schweben, Fliegen oder Fallen greift sie den Wunsch des Menschen auf, die physikalischen Gesetze zu überwinden, die sowohl für den Körper als auch den Geist als gültig erachtet werden. Ihre Arbeiten oszillieren so im Zwischenbereich zwischen Wirklichkeitserfahrung und den mit bildnerischen Mitteln freigesetzten Suggestivkräften.

www.marie-lienhard.com

06 Dr. Tobias Wall

Studium der Philosophie und Kunstgeschichte. Promotion in Kulturmanagement zum Verhältnis von Kunst und Museum im 20. Jahrhundert. Seit 2006 Geschäftsführung der Karin Abt-Straubinger Kunststiftung. Diverse Lehraufträge u.a. am Institut für Kulturmanagement und der Zeppelin University Friedrichshafen und der Yunnan Arts University, China. 2015–2017 Professor für Kulturmanagement an der SRH University, Campus Calw. Seit 2017 Referent am Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg u.a. im Bereich Digitalisierung. Seit 2018 Forumsleiter »Digitale Welten« im kulturpolitischen Prozess »Dialog – Kulturpolitik für die Zukunft« des Landes Baden-Württemberg.